

BERICHT des AUFSICHTSRATS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

das Geschäftsjahr 2023 war für die Pyrum Innovations AG insbesondere bestimmt von der Montage und Start der Inbetriebnahme der neuen Reaktoren TAD 2 und TAD 3 im Stammwerk Dillingen/Saar. Damit ist die Standorterweiterung in Dillingen mit einer Verdreifachung der Verarbeitungskapazität auf 20.000 Tonnen Altreifen pro Jahr auf der Zielgeraden. Es wurden die ersten Schritte für eine neue Tochtergesellschaft namens „Pyrum GreenFactory II GmbH“ vollzogen, welche das zweite im Plan befindliche Pyrum-Werk im Saarland betreiben soll. Nach wie vor wurde die Weiterentwicklung des Geschäfts durch die gezielte Kundenakquise für den Bau neuer Recyclingwerke vorangetrieben. Unter anderem wurde eine Absichtserklärung mit REMONDIS zum Bau eines gemeinsamen Recyclingwerks in Bremen unterzeichnet. Die internationale Expansion wurde mit der Planung des Baus von Recyclinganlagen in Tschechien, Griechenland und Großbritannien fortgesetzt. Für das angestrebte Wachstum sehr wichtig war auch die Unterzeichnung einer neuen Kooperationsvereinbarung zwischen BASF und Pyrum als Anschubfinanzierung zur Realisierung von mindestens drei neuen Werken bis 2026. Weiterhin gelang der Durchbruch im Recycling von kohlenfaserverstärkten Kunststoffen (CFK) mit der Entwicklung der ersten automatisierten halbindustriellen Recyclinganlage. Damit gelingt dem Unternehmen weltweit erstmalig ein ganzheitliches Recycling von CFK. Die Erschließung dieses neuen Marktes birgt enormes Wachstumspotenzial.

Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, gilt mein besonderer Dank dafür, dass Sie im vergangenen Geschäftsjahr der Pyrum Innovations AG, dem Vorstand und der Belegschaft Ihr Vertrauen geschenkt haben.

KONTINUIERLICHER DIALOG MIT DEM VORSTAND

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 haben wir die uns als Aufsichtsrat nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Kontroll- und Beratungsaufgaben mit großer Sorgfalt ordnungsgemäß wahrgenommen. Wir haben uns durch schriftliche und mündliche Berichte des Vorstandes regelmäßig über die Lage des Unternehmens informiert und den Vorstand bei der Leitung und strategischen Weiterentwicklung sowie bei bedeutenden Geschäftsereignissen unterstützend begleitet.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben daneben die Geschäftsentwicklung, die Unternehmenspolitik und -planung gemeinsam beraten. Alle Maßnahmen, die die Zustimmung des Aufsichtsrates erforderten, ebenso wie Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen, hat der Aufsichtsrat eingehend mit dem Vorstand erörtert. Die Zusammenarbeit war von einem jederzeit vertrauensvollen Austausch gekennzeichnet.

Im Berichtsjahr fanden neben den vier turnusmäßigen ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrates am 20. März 2023, 17. Mai 2023, 27. September 2023, 11. Dezember 2023 auch fünf außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrates statt. Die Sitzungen fanden in der Regel als Präsenzsitzungen und teils als Videokonferenzen statt.

In den Aufsichtsratssitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat umfassend über die Lage und Entwicklung des Unternehmens. Dabei stimmte er alle Schritte zur weiteren strategischen Ausrichtung des Unternehmens sowie wesentliche Einzelmaßnahmen mit uns ab. Der Aufsichtsrat hatte ausreichend Gelegenheit, sich mit den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstandes kritisch auseinander zu setzen. Dabei hat sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Unternehmensführung durch den Vorstand überzeugt.

Außerhalb von Sitzungen wurden die Mitglieder des Aufsichtsrats regelmäßig und zeitnah in schriftlichen und mündlichen Berichten unter anderem über den Geschäftsverlauf, die Bilanz- und Ertragssituation, Fragen der Unternehmensplanung, Chancen und Risiken sowie über wesentliche Einzelthemen in Kenntnis gesetzt.

SCHWERPUNKTE DER AUFSICHTSRATSSITZUNGEN

In allen Sitzungen hat der Aufsichtsrat die umfassenden, detaillierten Berichte des Vorstandes ausführlich besprochen und mit ihm die Entwicklung des Unternehmens sowie strategische Fragen diskutiert und die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen erörtert.

Gegenstand der Sitzungen des Geschäftsjahres 2023 waren mit Blick auf den Ausbau der Geschäftstätigkeiten wiederkehrende Themen zur Finanzierung z.B. des Ausbaus des Standorts in Dillingen, der Errichtung eines neuen Werks im Saarland und weiterer vielversprechender Projekte. Hierzu wurden vielfältige Möglichkeiten, wie z.B. Kapitalerhöhung, Anleihen oder Darlehen in Betracht gezogen sowie eingehend diskutiert. Unter anderem stellte die KfM Deutsche Mittelstand AG die aktuelle Situation im (deutschen) Markt für Mittelstandsanleihen vor. Ausgiebig diskutiert wurde auch der neue Kooperationsvertrag mit der BASF und das daraus resultierende zweckgebundene Darlehen zum Aufbau neuer Werke. Der Ausbau des Engagements der BASF stärkt das Vertrauen der Pyrum-Kunden und weiterer möglicher Finanzierungspartner, die in das Wachstum von Pyrum investieren wollen und wird daher vom Aufsichtsrat als ein wichtiger Baustein des Finanzierungskonzepts angesehen. Naturgemäß befasste sich der Aufsichtsrat auch laufend mit dem Betrieb und der Entwicklung der Bestandsanlagen und dem Fortschritt im Ausbau des Werkes Dillingen insbesondere der Inbetriebnahme der Reaktoren TAD 2 und TAD 3 sowie der neuen Anlage für die Pelletierung. Zustimmend wurde der Antrag des Vorstands beschieden, für den Bau eines neuen Werks im Saarland eine GmbH zu gründen und das Grundstück für das Bauvorhaben zu erwerben. Die hier dargestellten Punkte können nur einen kleinen Einblick in die behandelten Themen geben. Weitere Details und essenzielle Themen liefert der Geschäftsbericht der Gesellschaft.

Aufgrund seiner geringen Größe hat der Aufsichtsrat bisher aus Effizienzgründen davon abgesehen, Aufsichtsratsausschüsse zu bilden.

INDIVIDUALISIERTE OFFENLEGUNG DER SITZUNGSTEILNAHME

Die Teilnahmequote der Mitglieder in den Sitzungen des Aufsichtsrats lag bei nahezu 100% Prozent. Die Sitzungen fanden in der Regel als Präsenzsitzungen und teils als Videokonferenzen statt. Die

Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats wird im Folgenden in individualisierter Form offengelegt:

	Sitzungsanzahl	Teilnahme in %
Alf Schmidt (Vorsitzender)	[8/9]	[89]
Renata Bandov	[9/9]	[100]
Manfred Oswald Alt	[3/3]	[100]
Jürgen Opitz	[8/9]	[89]
Matthias Lindner	[9/9]	[100]
Hans-Jürgen Maas	[6/6]	[100]

JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG 2023

Der Jahresabschluss und der aufgestellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 wurden vom Vorstand der Pyrum Innovations AG nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt, hierbei wurden der Anhang und der Konzernanhang zusammengefasst. Die BRBD Reger Hecht GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Eschborn hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Abschlussunterlagen und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor, so dass eine intensive Beschäftigung mit und Beratung der Unterlagen stattfinden konnte.

An den Sitzungen des Aufsichtsrats am 13. Mai 2024 und am 15. Mai 2024, zur Beratung der Jahresabschlussunterlagen, nahm der Abschlussprüfer teil und berichtete über die wesentlichen Prüfungsergebnisse. Die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder wurden im Detail diskutiert. Bei der eigenen Prüfung der Jahres- und Konzernabschlussunterlagen durch den Aufsichtsrat ergaben sich keine Einwendungen, so dass wir uns dem Ergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen haben.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss der Pyrum Innovations AG zum 31. Dezember 2023 wurde in der Sitzung des Aufsichtsrates vom 15. Mai 2024 gebilligt und der Jahresabschluss damit zugleich festgestellt.

VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Im Organ des Aufsichtsrats der Pyrum Innovations AG hat es im Berichtsjahr 2023 personelle Veränderungen gegeben. Herr Manfred Alt schied zum 13.07.2023 aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Hans-Jürgen Maas wurde am 13.07.2023 von der Hauptversammlung zum Aufsichtsrat gewählt.

Herr Alf Schmidt wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 13.07.2023 in seinem Amt als Aufsichtsratsvorsitzender bestätigt und Frau Renata Bandov zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

AUSBLICK

Das Geschäftsjahr 2024 wird von einer schwachen Weltkonjunktur belastet. Hinzu kommen geopolitische Unsicherheiten, wie der immer noch andauernde Krieg Russlands mit der Ukraine, die Möglichkeit einer chinesischen Blockade Taiwans und die Eskalation des Nahostkonflikts, deren Tragweite noch gar nicht abzusehen ist.

Aber auch in Zeiten wie diesen gewinnt der Umweltschutz und die Notwendigkeit zur CO₂-Einsparung immer mehr an Bedeutung. Die EU und Deutschland setzen strenge Vorgaben zur Reduzierung von Emissionen. Es ist unsere Verantwortung, nachhaltige Lösungen zu finden und umzusetzen, um unseren Planeten zu schützen und zukünftigen Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen. Ein Beispiel für eine EU-Initiative zur CO₂-Einsparung ist das Emissionshandelssystem (ETS), das darauf abzielt, den Ausstoß von Treibhausgasen in Industrie- und Energiesektoren zu verringern, indem Emissionszertifikate vergeben und gehandelt werden. Ein weiteres Beispiel ist die Festlegung von strengen CO₂-Emissionsstandards für Fahrzeuge, die Automobilhersteller dazu zwingen, ihre Flotten durch den Einsatz emissionsarmer Technologien zu verändern. Außerdem fördert die EU erneuerbare Energien durch verschiedene Programme und Investitionen, um den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu beschleunigen.

Und gerade hier spielt und wird Pyrum in Zukunft eine noch wichtigere Rolle spielen. Reifen enthalten eine Vielzahl von Materialien, darunter Gummi und synthetische Polymere, die bei der Zersetzung oder Verbrennung Kohlenstoff freisetzen können. Unter anaeroben Bedingungen (in einem Umfeld ohne Sauerstoff) können Reifen in Deponien auch Methan produzieren, ein Treibhausgas, das noch klimaschädlicher ist als CO₂ und Pyrum hat hierfür die Lösung. Fokussiert auf Wachstum, ohne die wirtschaftlichen Herausforderungen aus den Augen zu verlieren, zielt die Entwicklungsstrategie der Pyrum Innovations AG auf eine nachhaltige Zukunftssicherung. Dies dürfte dem Unternehmen helfen, seine ehrgeizigen Ziele auch in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld 2024 zu erreichen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr 2023 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Dillingen, den 15. Mai 2024

Der Aufsichtsrat



Alf Schmidt

Vorsitzender